

Anfang 2026 sind **1855** europäische Lebensmittel in eAmbrosia dem Register für geografische Angaben eingetragen. Davon **748** als geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.), **1035** als geschützte geografische Angabe (g.g.A.) und rund **72** als garantierte traditionelle Spezialität (g.t.S.). Dazu kommen **1650** eingetragene Weine und **265** Spirituosen. Bei den geografischen Angaben handelt es sich keinesfalls um einen Nischenmarkt. Im Jahr 2020 belief sich der geschätzte Verkaufswert des Sektors der geografischen Angaben auf über 75 Milliarden Euro (Mrd.) und etwa 15,5 % der gesamten EU-Ausfuhren von Lebensmitteln und Getränken (2010: 17 Mrd., 2017: 27 Mrd. Euro).*

In Deutschland sind **84** Produkte als geschützte geografische Angabe und **12** als geschützte Ursprungsangabe eingetragen. Die bekanntesten und dabei auch ertragreichsten sind u.a. Schwarzwälder Schinken g.g.A., Nürnberger Bratwurst g.g.A., Bayrisches Bier g.g.A, Spreewälder Gurken g.g.A., Frankfurter Grüne Soße g.g.A. sowie der Dresdener Christstollen g.g.A..

In Hessen sind zur Zeit diese sieben Produkte durch ein Herkunftszeichen geschützt:

- **Odenwälder Frühstückskäse g.U.**
- **Hessischer Handkäse g.g.A.**
- **Hessischer Apfelwein g.g.A.**
- **Frankfurter Grüne Soße g.g.A.**
- **Nordhessische Ahle Wurst g.g.A.**
- **Eichsfelder Feldkieker g.g.A.**
- **Heumilch g.t.S.**

*Quelle: Study on economic value of EU quality schemes, geographical indications (GIs) and traditional specialties guaranteed (TSGs), AND-International, 2019, update published in February 2021

Schutzumfang

Für die geschützten Agrarerzeugnisse besteht ein Schutz gegen:

- Missbrauch und Nachahmung (z. B. ist die Angabe „nach Art einer Thüringischen Rostbratwurst“ nicht zulässig),
- falsche oder irreführende Angaben über Ursprung, Art, Qualität etc.,
- widerrechtliche direkte oder indirekte kommerzielle Verwendung,
- widerrechtliche Nutzung des guten Rufs oder Bekanntheitsgrades.

Der Schutz gilt in der gesamten EU und ist zeitlich unbegrenzt.

Kontakt

Die **Kontrolle und Überwachung** obliegt in Hessen dem RP Gießen:

Regierungspräsidium Gießen
Dezernat 51.2
Schanzenfeldstraße 8
35578 Wetzlar

Ansprechpartnerin: Silke Schiller
Telefon: 0641 303-5146
E-Mail: Geoschutz@rpgi.hessen.de

Regierungspräsidium
Gießen



Überwachung und Kontrolle der europäischen Herkunftszeichen in Hessen



Impressum: RP Gießen, Mai 2026, Fotos: RP Gießen, © Pavel - stock.adobe.com



www.rp-giessen.de/karriere
#rpgiessen

Qualität - Ein Thema für Landwirte und Verbraucher

Europa ist bekannt für die Vielseitigkeit seiner Regionen, seiner Landwirtschaft und der daraus resultierenden unterschiedlichen Bedingungen für die landwirtschaftliche Erzeugung.

Lebensmittel und Getränke sind ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Identität der einzelnen Völker und Regionen Europas. Die einzelnen Regionen Europas sind durch spezifische Produktionsmethoden und kulinarische Traditionen geprägt. Um diese Traditionen zu erhalten, aber auch international wettbewerbsfähig zu bleiben und rentabel wirtschaften zu können, müssen die europäischen Landwirte auf hohe Qualität und ihren guten Ruf setzen. Deshalb enthält das europäische Recht strenge Qualitätsvorgaben für alle europäischen Erzeugnisse und schützt die Namen besonders bekannter Produkte gegen eine missbräuchliche Verwendung. Um diese Ziele zu erreichen hat die Europäische Union drei Gütezeichen entwickelt:



geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)



geschützte geografische Angabe (g.g.A.)



garantiert traditionelle Spezialität (g.t.S.)

Hinter den geschützten Zeichen verbergen sich die regionalen Spezialitäten Europas.



Geschützte Ursprungsbezeichnung

Bei der „Geschützten Ursprungsbezeichnung“ (g.U.) müssen sowohl Rohstoffherzeugung als auch Verarbeitungs- und Herstellungsprozess in der betreffenden Region, dem Ort oder dem Land erfolgen. So müssen z. B. die Rohwaren für den Odenwälder Frühstückskäse aus der Region Odenwald stammen und auch die Verarbeitung sowie Herstellung dort stattfinden.



Odenwälder Frühstückskäse g.U.



Geschützte geografische Angabe

Bei der „Geschützten geografischen Angabe“ (g.g.A.) muss nur einer der Prozesse Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung in der betreffenden Region, Ort oder Land stattfinden; z. B. muss der Hessische Handkäse in Hessen hergestellt werden.



Hessischer Handkäse g.g.A.



Garantiert traditionelle Spezialitäten

Das Gütezeichen „Garantiert traditionelle Spezialität“ (g.t.S.) bezieht sich nicht auf einen geografischen Ursprung, sondern hebt die traditionelle Zusammensetzung des Produktes oder ein traditionelles Herstellungs- und/ oder Verarbeitungsverfahren hervor.

Der Produktionsprozess ist an kein Gebiet gebunden, entscheidend ist allein, dass dem traditionellen Rezept oder Herstellungsverfahren gefolgt wird. Ein Beispiel ist hier Heumilch.

Vorteile, die sich aus dem Schutz der geografischen Angaben ergeben:

- Sie garantieren den Verbrauchern eine bestimmte Erzeugnisherkunft und bestimmte Herstellungsmethoden.
- Sie vermitteln wirksame Werbebotschaften über Erzeugnisse mit hoher Wertschöpfung.
- Sie helfen ländlichen Betrieben, die Qualitätserzeugnisse produzieren, indem sie die Vermarktung von Nachahmungen erschweren.
- Die Förderung von Erzeugnissen mit bestimmten Merkmalen kann ein großer Vorteil für die ländliche Wirtschaft sein, indem Sie zur Steigerung des Einkommens der Landwirte beiträgt und der Abwanderung der ländlichen Bevölkerung aus diesen Gebieten entgegenwirkt.
- Sie sichern die natürlichen Ressourcen und traditionellen Fertigkeiten für nachfolgende Generationen.
- Sie fördern die regionale und lokale Identität und sorgen dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.



Heumilch g.t.S

Welches Produkt eines dieser Logos tragen darf, kann im EU- Register „e-Ambrosia“ nachgelesen werden:

